

Fuchsjunge Naruto Uzumaki

Von Romy-chan

Kapitel 2: Die Rückkehr des Kyuubi?

Eiligen Schrittes trat Hiruzen Sarutobi durch die Eingangstür des Anbuhauptquartiers dicht gefolgt von dem Mann mit der Hundemaske. Die Wut die ihr Chef ausstrahlte lies bei vielen der anwesenden Ninjas, die Nackenhaare aufstellen, denn nicht umsonst nannte man den alten Mann auch 'Gott der Shinobi'.

Sich ebenfalls unter den im Eingangsbereich versammelten befand sich auch die Katzenmaske, welche beim Eintreten des Hokage auf diesen zu trat.

„Hokage-sama“

„Wie geht's ihm?“

„Der Junge befindet sich derzeit in einem kritischen Zustand. Die Waffe hatte sein Herz zwar knapp verfehlt, jedoch hat er viel Blut verloren, sowie weitere innere Verletzungen.“

Bei diesen Nachrichten vertieften sich die Falten im Gesicht des Dorfoberhauptes.

„Sayuri und Sasane behandeln ihn gerade, sie befinden sich in Raum 107“

„Gut, die beiden haben die besten medizinischen Kenntnisse hier. Gehen wir.“

-Wenn jemand Naruto in seinen jetzigen Zustand helfen kann dann die beiden, auch wenn es mir schwerfällt kann ich nichts anderes tun als zu warten und hoffen.-

So machte er sich mit den beiden Anbu im Schlepptau auf zu den Raum in den Naruto behandelt wurde, doch noch bevor sie dort ankamen spürten sie einen starken Chakraimpuls gefolgt von einem erschrockenen Aufschrei.

Ohne ein weiteres Wort sprinteten die drei los und blieben schlitternd vor der Tür mit der Nummer 107 stehen.

Noch immer konnte man das hoch potente und hasserfüllte Chakra spüren, das jeder der vor 5 Jahren beim Kyuubiangriff dabei war sofort erkannte.

Ruckartig wurde die Tür aufgerissen und zwei Frauen in Anbukleidung stürmten heraus, mit der Türe nun offen konnten alle Anwesenden geschockt beobachten wie durch den gesamten Raum das Chakra des Dämonenfuchses wirbelte. Ausging dieses faszinierende und doch furchteinflößende Spektakel von dem kleinen Blondschoß der in der Mitte des Raumes auf einer Art Operationstisch lag.

Nachdem der erste Schock überwunden war gingen die Anwesenden Shinobi in ihre Kampfstellungen. Ohne den Blick abzuwenden wand der Hokage sein Wort an die beiden Kunoichis, welche sich bis vor kurzen noch um den Verletzten gekümmert haben.

„Was ist hier passiert?“

Es gab einen kurzen Blickwechsel zwischen den zwei Frauen ehe die kleinere antwortete.

„Wir wissen es selbst nicht so genau. Sasane -“ sie warf einen schnellen Blick zu der

Frau, die neben ihr stand „war gerade dabei die Blutung zu stillen während ich ihm eine Infusion setzte. Plötzlich ging von den Jungen ein starker Chakrastoß aus.“

„Das Chakra des Kyuubis“ warf nun die andere ein.

Mit besorgten Gesichtsausdruck beobachtete der alte Mann das Geschehen im Raum.

-Verdammt war der Schock und die Verletzung etwa zu viel für ihn? Sollte dies der Fall sein wird der Fuchs versuchen die Kontrolle zu übernehmen oder noch schlimmer freizukommen.-

„Ich hatte gehofft das es nie soweit kommen würde, aber als Hokage ist es meine Pflicht Konoha und seine Bewohner zu beschützen. Ich darf meine persönlichen Gefühlen nicht über das Dorf stellen.“ murmelte er traurig vor sich hin.

Er war so in Gedanken versunken, dass ihm erst ein überraschter Ausruf eines Ninjas wieder seinen Fokus auf das Problem vor ihnen lenkte.

Die Chakrawirbel schienen sich zurückzuziehen und an einem Punkt zu bündeln. Dieser Punkt war niemand anderes als Naruto Uzumaki.

Das vorher wild umher wirbelnde Chakra fand nun seinen Weg zu Naruto zurück und bildete ein undurchsichtige rote Kugel um den Jinchuuriki.

„Was zum ...“

„Versucht der Kyuubi sich zu befreien?“

„Sollen wir angreifen?“

„Wir müssen es stoppen“

„Aber wie?“ mehrere der anwesenden Ninja redeten nun durcheinander

„Hokage-sama“ sprach die Hundemaske neben diesen schließlich.

Mit einem weiteren Seufzer und traurigen Blick befahl dieser seinen Shinobi schließlich um die seltsame Kugel Aufstellung zu nehmen.

- Bitte vergib mir Minato, doch als Kage habe ich gewisse Verantwortungen -

„Wartet!“ rief auf einmal der Ninja dazwischen, welcher immer noch neben seinen Chef stand.

„Da stimmt etwas nicht. Die Kugel scheint zu schrumpfen -“

„Aber müsste sie nicht größer werden wenn der Kyuubi ausbricht?“

Angespannt beobachteten alle was nun passierte und tatsächlich die Kugel wurde immer kleiner bis sie schließlich den Jungen in ihrem Inneren wie eine zweite Haut umschloss, nur um letzten Ende komplett von der Haut aufgezogen zu werden.

Nach einigen weiteren nervenaufreibenden Sekunden in denen sich niemand zu rühren wagte, trat schließlich Hiruzen vor und warf einen prüfenden Blick auf Narutos Siegel um zu sehen ob es bei der Aktion irgendwelchen Schaden genommen hatte.

-Ein Glück wie es aussieht würde das Siegel nicht beschädigt und ich kann auch keine Veränderungen feststellen. Die Verletzung wurde scheinbar durch das dämonische Chakra auch geschlossen, nur diese Narbe blieb zurück.-

„Ähm ... Hokage-sama das sollten Sie sich anschauen.“